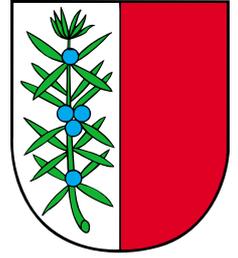


Mieminger

Dorfzeitung

AMTLICHE MITTEILUNG AN EINEN
HAUSHALT · POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

AUSGABE NUMMER 5
17. JUNI 2004



Anlässlich des dreißigjährigen Jubiläums der Ortsstelle Mieming der Österreichischen Bergrettung wurde die halbjährlich stattfindende Bezirksübung im Gemeindegebiet von Mieming von der Ortsstelle Mieming in Kooperation mit der Nachbarortsstelle Rietz abgehalten.

Vorbereitet wurde die Übung größten Teils von Clemens Krabacher (Mieming) und Walter Waldhart (Rietz). Es wurden acht Stationen nördlich des Feuerwehrhauses aufgebaut, die aber den teilnehmenden Gruppen der Ortsstellen Imst, Jerzens, Längenfeld, Nassereith, Umhausen und den Bergrettungsanwärtern der Ortsstelle Mieming nicht bekannt waren. Die Stationen mussten mit Hilfe einer



Bezirksübung und 30-Jahr-Feier der Bergrettung Mieming

Kirchenrenovierung



*Kirchenfenster-Fragment von 1891.
Näheres über die Fensterstiftung im Inneren der Zeitung.* Foto: Ascher

Karte, der zugehörigen Marschzahl und eines Kompasses im Gelände um die untere Stöttlbrücke gefunden werden. An diesen Stationen wurden durch diverse Aufgaben wie Knotenkunde, Orientierung, Prusiktechnik, Patientenerstversorgung, Bierkistenklettern, Piepssuche und Bergung mittels Einbein aus einer Felswand die Fähigkeiten der Bergrettungsmänner überprüft. Das Wetter entsprach auch den normalen Einsatzbedingungen, kurz gesagt es war schlecht. Trotzdem bewältigten alle Teilnehmer die Anforderungen. Leider waren, wahrscheinlich wegen der Witterung, einige Ortsstellen überhaupt nicht zur Übung erschienen. Nachmittags stand eine öffentlich zugängliche Schauübung der Ortsstelle Mieming zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Mieming, dem Roten Kreuz Mötz, dem Notarztteam vom Roten Kreuz Telfs, der Gendarmerie vom Posten Silz und dem Abschleppdienst SOS 24 für die Bevölkerung am Pro-

gramm. Hierbei wurde anhand einer Schluchtenbergung zweier in einem PKW verunglückter Personen aus dem Lehnbach demonstriert, wie gut die doch unterschiedlichen Organisationen miteinander zusammenarbeiten können.

Anschließend fand ein Fest in der Feuerwehrhalle für alle Besucher und Bergretter statt. Hier konnten vor allem Kinder an einem Kletterturm die Faszination der Vertikalen kennen lernen, die etwas älteren sich im Bierkistenklettern messen und die kulinarischen Köstlichkeiten ausprobieren oder einfach nur gesellig beisammen sitzen.

Ein großes Anliegen dieser gemeinsam veranstalteten Bezirksübung war die Kommunikation zwischen den Ortsstellen und den diversen Organisationen zu verbessern und in der Öffentlichkeit aufzuzeigen, dass die Bergrettung der Ortsstelle Mieming ein sehr dynamischer und aktiver Verein ist, der eine sehr wichtige

Rolle in unserem alpinen Lebensraum spielt.

Die Ortsstelle hofft, mit dieser eindrucksvollen Demonstration die Geldgebenden Institutionen (Plateau-Gemeinden und Tourismusverband) überzeugt zu haben, dass die moderne Bergetechnik auch mehr finanzielle Mittel braucht, um die Sicherheit der bergbegeisterten Mieminger Bevölkerung und der Touristen zu garantieren.

Florian Westreicher

IMPRESSUM

Mieminger

Dorfzeitung

*Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermieming, 175, 6414 Mieming,
Tél.: 5217-11, Fax DW 20,
mail: dorfzeitung@miemingtirol.gv.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
Druck: Die Druckerei, Imst
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp,
Chefredaktion: Ulrich Stern
Redaktion: Ludwig Ascher, Mag. Franz
Dengg, Georg Edlmair, Edith Frauenhoffer,
Dr. Siegfried Gapp, Christophe Kohl,
Monika Krabacher, Karl Pleiner,
Hans-Christian Ringer, Martin Schmid
Anzeigenannahme:
Peter Schmid, Tél.: 05264 / 5362*

ERSCHEINUNGSTERMINE

*Die nächste Ausgabe der
Mieminger Dorfzeitung erscheint am:*
22. Juli 2004
23. September 2004
21. Oktober 2004
18. November 2004
16. Dezember 2004

**Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 8. Juli 2004**

Bauamt

**Vom 1. 05. bis 31.05.2004 wurden
folgende Bewilligungen erteilt:**

Baubewilligungen

Harfmann Johann, Umbau Wohnhaus
Reich Thomas, Verlängerung Baube-
willigung

Schneider Anton, landwirtschaftliche
Halle mit Lager

Bauanzeigen

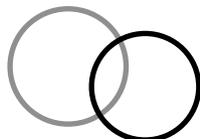
Holzmann Gerhard, Abbruch
Wohnhaus



Hinweis des Verkehrsausschuss
an alle Verkehrsteilnehmer:
**»Die Rechtsregel gilt auch im
gesamten Gemeindegebiet!«**

Geburten

Sigmund, Jordan Noah
6. Juni 2004, Untermieming 31
Burgschwaiger Laura
6. Juni 2004, Ursprungweg 18
Herzlichen Glückwunsch!



Eheschließungen

Uhl Andreas/Kirchner Barbara,
15. Mai 2004, Mieming
Fitsch Stefan/Juen Sonja,
15. Mai 2004, Obsteig
**Ing. Jenewein Oswald/Mag. Schiffer
Gerlinde**, 15. Mai 2004, Götzens/Inns-
bruck
**Mag. Scheiring Andreas/Berger Dani-
ela**, 05. Juni 2004, Silz/Mieming

Sterbefall

Rattacher Amalia,
29. Mai 2004,
Untermieming 6

Geburtstag im Juli

Kraxner Martha, Feuerwehrweg 2,
01. Juli, 76. Geburtstag
Patterer Edmund, Barwies 284,
02. Juli, 77. Geburtstag
Böhm Anna-Maria, Untermieming 6,
11. Juli, 94. Geburtstag
Fritz Elisabeth, Fiecht 69,
12. Juli, 78. Geburtstag
Haselwanter Hilda, Obermieming
157a, 12. Juli, 73. Geburtstag
Hofer Friederica, Unterweidach 39,
13. Juli, 85. Geburtstag
Dr. Drong Hans, Höhenweg 60a,
15. Juli, 84. Geburtstag
Karg Romana, Barwies 337,
17. Juli, 74. Geburtstag
Maurer Hedwig, Föhrenweg 17,
17. Juli, 84. Geburtstag
Bayer-Broggi Walter, Höhenweg 27,
17. Juli, 70. Geburtstag
Costisella Peter, Unterweidach 24,
18. Juli, 70. Geburtstag
Plattner Hermann, Obermieming 228,
20. Juli, 74. Geburtstag
Krug Erwin, See 94a,
21. Juli, 70. Geburtstag
Hell Johanna, Sonnenweg 14,
22. Juli, 77. Geburtstag
Spielmann Rosa, Zein 111,
27. Juli, 75. Geburtstag
Schneider Adelheid, Untermieming 40,
28. Juli, 85. Geburtstag
Dinkhauser Ingeborg, Höhenweg 38,
31. Juli, 80. Geburtstag
Unterlechner Josef, Barwies 231a,
31. Juli, 74. Geburtstag

Grundzusammenlegung Mieming endgültig abgeschlossen!

In Anwesenheit des Landeshauptmannes DDr. Herwig van Staa und viel Prominenz lud der Obmann der Zusammenlegungsgemeinschaft Mieming, Herr Sagmeister Werner, zur Abschlussfeier in den »Gasthof Neuwirt« in Untermieming. In dieses Projekt waren ca. 5.000.000 m² Fläche einbezogen. Es wurden viele Kilometer Wege gebaut, manch feuchte Wiese wurde trockengelegt und hügeliges Gelände zu Ackerland umgeformt. Die Kosten waren enorm, so wurden ca. € 3.000.000,- aufgewendet. Ebenso war es eine lange Zeit: von der Einleitung bis zur Abschlussfeier vergingen sage und schreibe 30 Jahre!

Es wurde hier ein Lebenswerk geschaffen, um den Bauern ein Überleben zu ermöglichen. Durch diese Zusammenlegung konnte auch der schöne Badensee Mieming geschaffen werden.

Als Obmann möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten aufs Herzlichste für die friedliche und gute Zusammenarbeit bedanken.

Sagmeister Werner



Ausschuss für Jugend, Familie, Kindergarten und Schule

(m.k) Nachdem alle bei der Gemeinderatswahl angetretenen Listen mehr Jugendarbeit in ihrem Wahlprogramm hatten, wurde in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Ausschuss gegründet und als Obfrau Regina Westreicher gewählt.

Der Schwerpunkt der ersten Ausschusssitzung galt der Jugendarbeit.

Vorhaben, die in naher Zukunft verwirklicht werden sollen:

- Ein "Jugendbriefkasten" wird im Eingangsbereich des Gemeindeamtes angebracht. Hier sollen die Jugendlichen unserer Gemeinde die Möglichkeit haben, ihre Anliegen an die Gemeinde zu deponieren. Nicht der Ausschuss möchte bestimmen, was unseren Jugendlichen wichtig ist, sondern die Jugendlichen selbst werden gefragt. Regina Westreicher: "Wir hoffen aber, nicht nur Wünsche und Anregungen, sondern auch die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit von Jugendlichen und von Leuten, denen die Jugendarbeit am Herzen liegt, im Briefkasten zu finden." Eine eigene e-mail - Adresse soll ebenfalls die Möglichkeit bieten, sich zu Wort zu melden. Bei einer im Herbst geplanten Veranstaltung werden die eingelangten Wortmeldungen diskutiert

und Möglichkeiten gesucht, Vorschläge und Ideen zu verwirklichen.

- Die Situation am Skaterplatz und Spielplatz in Untermieming wird in Augenschein genommen und gegebenenfalls werden Verbesserungen angeregt. Wir rufen die Jugendlichen auf, für mehr Sauberkeit am und um den Skaterplatz zu sorgen. Dadurch kann die Anlage weiter bestehen und die Bereitschaft der Gemeinde, in eine zukünftige Verbesserung zu investieren, bleibt erhalten.
- Ein großes Anliegen ist es, den Jugendverein U18 "wiederzubeleben"
- Ein weiteres Ziel ist, eine sichere Heimfahrt vom "Crazy Eddy" zu günstigeren Preisen zu organisieren.

Zu den längerfristigen Vorhaben zählen:

- die versprochene Fahrt nach Brüssel für alle Jungbürger durchzusetzen, bzw. eine Jungbürgerfeier in unserer Gemeinde zu gestalten,
- die Jugendarbeit der Vereine zu unterstützen
- den Jugendraum zu reaktivieren
- Vorschläge von Jugendlichen aufzugreifen und sie in unsere Arbeit einzubinden

Trotz einiger pessimistischer Wortmeldungen sieht die Mehrheit des Ausschusses optimistisch in die Zukunft und hofft auf großes Interesse der Jugendlichen.

Ergebnisse EU-Wahl

| | Abg. St. | Ung.St. | Gült.St. | SPÖ | ÖVP | FPÖ | Grüne | Linke | Martin |
|--------------------|------------|----------|------------|---------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| Barwies | 261 | 2 | 259 | 34 | 123 | 10 | 55 | 1 | 36 |
| | | | | 13,13% | 47,49% | 3,86% | 21,24% | 0,39% | 13,90% |
| Obermieming | 196 | 5 | 191 | 11 | 90 | 7 | 38 | 1 | 44 |
| | | | | 5,76% | 47,12% | 3,66% | 19,90% | 0,52% | 23,04% |
| Untermieming | 162 | 1 | 161 | 22 | 79 | 5 | 32 | | 23 |
| | | | | 13,66% | 49,07% | 3,11% | 19,88% | | 14,29% |
| Gesamt 2004 | 619 | 8 | 611 | 67 | 292 | 22 | 125 | 2 | 103 |
| | | | | 10,97% | 47,79% | 3,60% | 20,46% | 0,33% | 16,86% |
| Gesamt 1999 | | | 552 | 90 | 233 | 150 | 79 | 0 | 0 |
| | | | | 16,30% | 42,21% | 27,17% | 14,31% | | |

Veranstaltungen Juni - Juli 2004

Juni 2004:

Samstag, 19. Juni 2004

Herz-Jesu-Bergfeuer

Interessierte melden sich bitte bei
Obmann Ropic Franz

Sonntag, 20. Juni 2004

Herz-Jesu-Prozession in Barwies

Anschließend Agape
Pfarrkirche Barwies

Freitag, 25. Juni 2004, 20.15 Uhr

Platzkonzert

der Musikkapelle Mieming

Samstag, 26. Juni 2004

Sportplatz Untermieming

Fußball-Vereinsturnier

Veranstalter: Sportverein Mieming

Samstag, 26. Juni 2004

KK-Gildenmeisterschaft

Schützengilde Mieming

Sonntag, 27. Juni 2004

KK Gildenmeisterschaft

mit anschl. Siegerehrung
Schützengilde Mieming

Sonntag, 27. Juni 2004

Traktorweihe in Barwies

Anschließend Fest'

Jungbauern- und Landjugend Mieming

Juli 2004:

Donnerstag, 01. Juli 2004

ab 14 Uhr

Am Badesee Mieming

1. Österr. Bundesexekutive-Meisterschaften in Triathlon

Sonntag, 04. Juli 2004

"Isidori-Sonntag"

Nach der Prozession in Untermieming
"Münzsammlerfest",
ausgerichtet von der Musikkapelle Mieming unter Mithilfe vom Tscheggenschafverein, Berglerverein und Vinzenzverein Mieming.

Sonntag, 25. Juli 2004

Bergdoktorhaus in Wildermieming

Fest mit den 4 Musikkapellen der Region und den

Weisenbläsern aus Wildermieming

Tourismusverband

Kirchliche Feste

Jeden Samstag, 19:30 Uhr

Vorabendmesse

Pfarrkirche Barwies

Jeden Sonntag, 09:00 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche Untermieming

Jeden Sonntag, 10:15 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche Barwies

Jeden 3. Sonntag im Monat,

17:00 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

Pfarrkirche Barwies

Mini Dampf Tirol

Fahrbetrieb:

Sonn- und Feiertag von 11-18 Uhr,

Samstag von 13-18 Uhr

Bei schlechter Witterung

kein Fahrbetrieb!

Platzkonzert am 25. Juni bei der Moosalm

Die Musikkapelle Mieming hat in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Mieminger Plateau & Fernpass – Seen eine Neugestaltung der Platzkonzerte vorgenommen.

Wir möchten die Konzerte abwechslungsreicher und unterhaltsamer gestalten und verschiedenste Vereine und Organisationen aus Mieming zum Mitwirken einladen. Für unser erstes Platzkonzert, am 25. Juni in Barwies beim

Gasthof Moosalm, haben wir das Thema "Jagd" gewählt. Der Abend wird von der Musikkapelle Mieming, Jagdhornbläsern und Alphornbläsern musikalisch gestaltet und von unserem Sprecher Helmut Happ werden Sie auf unterhaltsame Weise durch den Abend geführt.

Wir möchten Sie liebe Mieminger/innen herzlichst einladen, einen gemütlichen Abend mit uns zu verbringen und freuen uns auf Ihr Kommen.



Foto: Anni Fischer

Bundesexekutivmeisterschaften in Mieming

Nächstes Jahr werden Polizei und Gendarmerie offiziell zusammengelegt, auf sportlicher Ebene findet das schon in diesem Sommer statt. Denn in der ersten Juli-Woche werden in der Region Telfs die ersten Österreichischen Exekutivmeisterschaften ausgetragen!

Mieming wurde als Austragungsort für den Triathlon bestimmt. Mit der Organisation wurde der Gendarm und erfahrene Triathlonorganisator Oskar Kohl beauftragt. Dieser kann dank der Unterstützung der Gemeinde, des Badeseevereins und der umliegenden Feuerwehren eine tolle Veranstaltung versprechen. Das Rennen wird am 1. Juli um 14 Uhr von Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp gestartet. Die Zuschauer können sich auf einen spannenden Wettkampf freuen.

Mehr Informationen zu den Bundesexekutivmeisterschaften gibt es auf der offiziellen Homepage

www.gsvt.at/bm2004/start/index.htm.

Bittgang zum Locherboden

(hc) Bei wunderbarem Frühlingswetter und einem strahlend blauen Himmel fand am 18. Mai der Bittgang zum Locherboden statt. Dabei handelt es sich um eine traditionelle Wallfahrt, bei der die Bevölkerung aus allen Ortsteilen

Miemings gemeinsam mit den Volksschülern aus Untermieming und Barwies jedes Jahr um eine gute Ernte und dass wir vor schweren Unwettern verschont bleiben, betet.



Viele Wege führen zu Gott – einer davon bestimmt über die herrlichen Mieminger Felder im Frühling

Foto: HC Ringer

Erfolgreiches Frühjahrskonzert 2004

(PS) Wieder ist ein Frühjahrskonzert vorbei und die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Mieming sind stolz und erleichtert über ihr sehr gut gelungenes Konzert.

Ein musikalischer Höhepunkt den ich erwähnen möchte ist die erste öffentliche Aufführung des Stücks "Tonis Polka". Diese Polka wurde von Florian Pranger, im Auftrag der Musikkapelle, für unser langjähriges Mitglied Anton Holzels komponiert. Doch nicht nur die musi-

kalische Leistung war ein voller Erfolg, auch die verbindenden Worte von Hans-Christian Ringer müssen auf diesem Weg gewürdigt werden.

Er hat mit seinen Worten einen wertvollen Beitrag für das Gelingen unserer Veranstaltung geleistet. Danke!

Die Musikkapelle möchte sich aber auch bei den Besuchern des heurigen Frühjahrskonzertes für den anerkennenden Applaus und die freiwilligen Spenden recht herzlich bedanken.



Foto: Sepp Fleischer

17. Juni 2004

Ein ♥liches Vergelt`s Gott...

♥ ... Herru Karl Pleiuer, dem Senior in der Redaktion der Dorfzeitung, für seine Hilfe seit der Gründung des Blattes. Das schmerzlich geänderte Umfeld führt ihn zurück nach Wien zu seinen Kindern. Er bleibt uns als Urlauber erhalten.

Danke Karl
Deine Redaktionskollegen

♥ ... Herru Konrad Kemmer aus Froulhauseu, der unserer Schule für die attraktive Gestaltung der Dekorationssecke unter anderem ein großartiges Segelschiffmodell, ein Haifisgebiss und den Rückenpanzer einer Meeresschildkröte geliehen hat.

VD Klaus-Christian Ringer

♥ ... Am 28.04. lud die Vinzenzgemeinschaft Mieming zu ihrer Frühjahrswallfahrt ein. Zu ihrem guten Gelingen trug maßgeblich unser Chauffeur Adi Duer aus Froulhauseu bei. Aber damit nicht genug, sein wohlverdientes Trinkgeld spendete er für die Renovierung der Pfarrkirche Untermieming. Bravo Adi und ein ganz herzliches Vergelt`s Gott!

Die Wallfahrer



Anmerkung der Redaktion:
Diese Rubrik bietet Ihnen die kostenlose Möglichkeit, bislang anonymen WohltäterInnen und engagierten MitbürgerInnen öffentlich zu danken.

20. Mieminger Jägerschießen

Die Schützengilde Mieming möchte sich bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung beim 20. Mieminger Jägerschießen bedanken.

Nur durch diese Großzügigkeit konnte das Schießen neuerlich so erfolgreich abgewickelt werden.

Dank gebührt aber auch allen Helfern sowie den Anrainern für die Hilfe und das Verständnis.

Huangertstube Untermieming war auf der Insel Mainau!



Foto: Edith Sagmeister

Wie alle Jahre organisierte auch heuer wieder die Huangertstube Untermieming unter der Leitung von Krug Gabi einen Muttertagsausflug, heuer ging es auf die Insel Mainau.

Der Bus war "grammelt voll", die Stimmung war super, auch die Schifffahrt blieb dank der musikalischen Unterhaltung durch Sagmeister Erna mit Raimund ohne Seekrankheit!

Krug Gabi möchte sich bei den Sponsoren Agrargemeinschaft Obermieming, Agrargemeinschaft Untermieming-Fiecht und Agrargemeinschaft See-Tabland-Zein, die durch ihre Unterstützung diesen Ausflug immer ermöglichen, recht herzlich bedanken. Weiters vielen Dank an Familie Dengg Franz und Rita (s Gschäftl) für die Jause!

Bei dieser Gelegenheit sei auch einmal den fleißigen Kuchenbäckern gedankt, die das ganze Jahre über die Huangertstube mit Kuchen und anderen "Gutelen" versorgen, vielen Dank auch den fleißigen Helferinnen, vor allem Marianne und Vroni!

Krug Gabi

Mieminger Schützen gewinnen Vergleichswettkampf mit Steindorf

Seit 39 Jahren besteht die Freundschaft zwischen dem Schützenverein Steindorf aus Deutschland und der Schützengilde Mieming. Wechselseitig finden jedes Jahr Freundschaftsbesuche statt, in deren Rahmen auch ein Freundschaftswettkampf ausgetragen wird. Heuer war es wieder an den deutschen Freunden, mit einer Abordnung nach Mieming zu kommen.

40 Steindorfer ließen sich die Reise auf das Mieminger Plateau nicht entgehen. Am 22. Mai wurde der Freundschaftswettkampf ausgetragen, wobei sich die Mieminger mit 3.040 Ringen knapp gegen die deutschen Freunde durchsetzen konnten. Diese erreichten 3.024 Ringe. Der beste

Schütze des Tages war ebenfalls ein Mieminger: Bernhard Seelos konnte mit 393 Ringen den besten deutschen Schützen, Rainer Bachmann, um einen Ring schlagen.

"Auch wenn bei diesen Besuchen die Kameradschaft und das Zusammensein im Vordergrund stehen, freuen wir uns natürlich, dass wir heuer den Wettkampf gewinnen konnten", so ein sichtlich stolzer Oberschützenmeister Thomas Seelos nach dem Wettkampf. Mit dem diesjährigen Sieg geht der Wanderpokal, der von Bür-

germeister Dr. Siegfried Gapp spendiert wurde, in den Besitz der Schützengilde Mieming über. Den neuen Wanderpokal wird der 1. Vorsitzende des Schützenvereins Steindorf, Ernst Schroth, stiften.

Außerdem sollen auch für die besten Einzelschützen neue Wanderpokale ins Leben gerufen werden. "Die bisherigen Pokale sind bereits seit einigen Jahren 'im Einsatz' - es wird wirklich Zeit für neue Trophäen. Leider haben wir bisher noch keinen Sponsor dafür gefunden", so Thomas Seelos.



Der 1. Vorsitzende des Schützenvereins Steindorf, Ernst Schroth, übergab den Wanderpokal an Oberschützenmeister Thomas Seelos.

Foto: Blickpunkt/Seelos

Junge nette Familie sucht ab Sept./Okt. 04 ein neues Zuhause:

eine 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon oder Garten bzw. Gartenmitbenutzung am Mieminger Plateau.

Gerne helfen wir auch im Garten mit. Miete bis € 550,00 inkl.

Tel: 0512/30 24 96 oder E-mail: miriam_organ@hotmail.com

Alkopops – die süße Versuchung

JUGENDSCHUTZ TIROL

Alkoholische Mischgetränke erobern seit einigen Jahren auch bei uns erfolgreich den Markt. Poppig und frech beworben zielen sie auf ein junges Publikum.

Aufmachung und Geschmack sind auf Kinder und Jugendliche abgestimmt. Der süße Geschmack lässt den Alkoholgehalt vergessen und birgt damit die Gefahr, zu viel und zu schnell zu trinken. Dabei haben Alkopops teilweise einen höheren Alkoholgehalt als Bier.

Entsprechende Marketingkonzepte stützen die Markteinführung. Die "coolen" Drinks werden zunächst über trendige Events und Parties lanciert, bevor sie in den Geschäften zu kaufen sind, wodurch sich ein entsprechender Kultstatus rund um das neue Produkt aufbauen lässt.¹⁾

Risiken

Kinder und Jugendliche reagieren besonders empfindlich auf Alkohol. In Folge des geringeren Körpergewichts steigt der Alkoholgehalt im Blut stärker an als bei Erwachsenen. Auch das für den Alkoholabbau verantwortliche Enzym kann vom Körper, der sich in der Entwicklung befindet, noch nicht in ausreichendem Maß produziert werden.

Zucker und Kohlensäure führen zu einer schnellen Aufnahme des Alkohols ins Blut und damit dazu, dass man schneller betrunken ist. Dies kommt dem Trend zum Rauschtrinken natürlich sehr entgegen und trägt zum Anstieg der Alkoholvergiftungen bei.

Alkopops begünstigen darüber hinaus den frühen Alkoholkonsum und die Gewöhnung an Alkoholika. Die Wahrscheinlichkeit, im Verlauf des Lebens Alkoholprobleme zu entwickeln, ist bei einem Kind, das mit 12 Jahren regelmäßig Alkohol trinkt, doppelt so hoch wie bei einem Kind, das keinen Alkohol trinkt.²⁾

¹⁾ 91% der 14- bis 17-Jährigen geben an, Alkopops zu kennen. 78% haben über die Werbung von den neuen Mischgetränken erfahren, und nahezu alle befragten 12- bis 18-Jährigen sind davon überzeugt, dass die Alkopops besonders sie selbst – also Kinder und Jugendliche – ansprechen und »auf den Alkoholgeschmack« bringen sollen.

²⁾ Quelle: Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme, 2003

Was Eltern tun können ...

- Kaufen Sie Ihrem Kind keine alkoholischen Getränke, auch keine Alkopops.
- Beauftragen Sie Ihr Kind auch nicht, alkoholische Getränke für Sie zu kaufen. Das Jugendschutzgesetz untersagt dies.
- Leben Sie einen gesunden Umgang mit dem Alkohol als maßvoll konsumiertes Genussmittel vor.
- Begleiten Sie Ihr Kind in der Pubertät dabei, einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu lernen. In unserer Gesellschaft geht es nicht um strikte Verbote, sondern um eine behutsame Einführung in ein geregeltes Alkoholtrinken durch das familiäre Umfeld.
- Falls Sie sich Sorgen machen, dass sich die/der Jugendliche häufig betrinkt, sollten Sie Ihre Ängste ansprechen. Machen Sie deutlich, dass Sie einen regelmäßigen starken Alkoholkonsum nicht tolerieren.

Jugendschutz?

Unter den 14- bis 15-Jährigen einer deutschen Studie gibt jede/r Vierte der Befragten zu, Alkopops im letzten Monat gekauft zu haben, obwohl das Jugendschutzgesetz die Abgabe von alkoholischen Getränken an unter 16-Jährige untersagt. Jede/r vierte der Alkopops trinkenden Teenager gibt an, dass andere Personen, auch Eltern, für sie die Getränke besorgen.

Jugendschutz Tirol

Der Tiroler Landtag hat sich vor kurzem darauf geeinigt, das Jugendschutzgesetz in Bezug auf die Regelung zu den alkoholischen Mischgetränken nochmals prüfen zu lassen, um in Folge eine klare und wirkungsvolle Regelung zu beschließen.



Sondersteuer

In Frankreich wurde 1997 eine Zusatzsteuer eingeführt, durch die sich der Endverkaufspreis der Spirituosen-Mixgetränke verdoppelt hat. Dies hat den Markt für Alkopops nahezu zusammenbrechen lassen.

Fazit: Zwei an sich einfache Maßnahmen genügen, um dem Problem Alkopops wirkungsvoll zu begegnen.

1. Strikte Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen.
2. Deutliche Preiserhöhung bei Alkopops (Sondersteuer).

Also, worauf warten wir noch?

Mag. Gerhard Gollner, kontakt+co
Suchtprävention Jugendrotkreuz

Das Urlaubsparadies für Jung & Alt



in der Ferienregion Mieminger Plateau & Fernpass-Seen

Die Harmonie aus weiten Wiesen, den idyllischen und unberührten Fernpass-Seen sowie der rauen Bergkulisse: das alles schafft den einzigartigen Charakter dieses wohl schönsten Hochplateaus und bietet für diesen Sommer 2004 für EINHEIMISCHE, Gäste und besonders für alle Kinder am Mieminger Plateau ein attraktives Programm!

Kinder-Traumhaus wird zum Abenteuerland!

Ausgebildete Spielpädagogen sorgen dafür, dass die Kleinen ab 5 Jahre bei den täglichen Programmen wie z.B. "Zu Besuch bei den Steinbeißern", "Plitsch Platsch Wasserspaß", "Hexentanz im Zaubewald" ..., immer wieder Abwechslung finden. Tolle Spielwerkstätten und viel Spielfläche in der freien Natur sorgen für ausgefüllte Ferientage! Schickt eure Träume auf Reisen, erlebt Märchen und Sagen, besteht große und kleine Abenteuer, findet neue Spielfreunde. Die Kinderbetreuung findet in der Zeit vom 12. Juli bis 29. August 2004 im Kindergarten in Holzleiten statt.



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30–12.30 Uhr & 13.30–16.30 Uhr mit Mittagsbetreuung!
Preise: Ganztags: € 7,- inkl. Getränke; Halbtags: € 3,50 inkl. Getränke; Lunchpaket: € 3,-.
Anmeldung in den Tourismusbüros in Mieming, Obsteig oder Nassereith!

Bergsommer

Auf den bestens gepflegten Wanderwegen offenbart sich eine faszinierend schöne Gegend, die EINHEIMISCHE und Gäste neu entdecken können. Dazu bieten sich unsere bunt zusammengestellten und täglich kostenlos geführten Wanderungen. Ein kleiner Vorgeschmack: Gaistal-Erlebniswanderung, Sonnenaufgangstour mit Almfrühstück, Nordic-Walking, Hohe Munde Wanderung mit Hubsi Trenkwalder, Wir würden uns sehr freuen, wenn wir das ein oder andere bekannte Gesicht bei unseren unzähligen Wanderungen herzlich begrüßen dürfen!

Weitere Sommer-Highlights 2004

- 10. Juli: **Spielefest** beim Kinder-Bauernhaus beim Hotel Schwarz
- 17. Juli: **"10 Jahre Trenkwalder"** - Openair Konzert beim Dorffest in Wildermieming
- 17.-23. Juli: Sommer-Filmakademie für Kids
- 25. Juli: **Volksmusikfest** mit allen 4 Musikkapellen unserer Tourismusregion beim Bergdoktorhaus
- 21. August: **Sommernachtsfest** mit Live-Musik in Nassereith
- 18.-19. September: **3. Mountainbike-Marathon**

**Nähere Informationen erhalten Sie in den Tourismusbüros Mieming, Obsteig & Nassereith;
Tel. 05264/8106**

www.mieminger-plateau.at; info@mieminger-plateau.at

Bericht zur Renovierung der Pfarrkirche in Untermieming

Kurzchronik - Einnahmen und Ausgaben (Stichtag 30. April 2004) - öffentliche Gelder
- nächste Renovierungsschritte

Viele Einheimische haben schon lange darauf gewartet – und nicht wenige Gäste in Mieming haben auch immer wieder danach gefragt: ob denn nicht diese ehrwürdige Pfarrkirche (endlich) renoviert würde. Dass es wirklich dringend an der Zeit war, konnte nur einem Blinden verborgen bleiben! Nun, inzwischen kann jede und jeder sehen, dass es gelungen ist, dieses Jahrhundertprojekt in Angriff zu nehmen.

Was bisher geschah... (Kurzchronik)

2. Oktober 2002:

Konstituierung des Renovierungsausschusses

In der Folge nimmt der Ausschuss unter Obmann Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp seine Tätigkeit auf.

Ein wichtiges Anliegen des Renovierungsausschusses ist das **sorgsame Wirtschaften mit den Spendengeldern** und dem Geld der öffentlichen Hand.

Das Ziel der Außen- und Innenrestaurierung der Kirche ist die weitgehende Wiederherstellung des neugotisch geprägten Erscheinungsbildes von 1891 mit behutsamer Integration der liturgischen Neuordnung und den Renovierungsvorschlägen der örtlichen Bevölkerung, sodass ein harmonisches Gesamtwerk entsteht (= offiziell formulierte Renovierungslinie).

Die Planung und Bauaufsicht zur Außen- und Innenrenovierung wird dem Architekturbüro **Arno Fessler** in Innsbruck übertragen.

Der Kostenrahmen laut **Grobkostenschätzung** beträgt für die Außen- und Innenrestaurierung € **1,100.000,-**.



Trockenlegen des Kirchenfundamentes. (v. links) Jäger Alfred, Schneider Hermann, Pfarrer Traxl Herbert, Dietrich Pepi, Huter Alois.

In den folgenden Monaten werden durch die **großartigen Eigenleistungen der freiwilligen Helfer zahlreiche notwendige Vorbereitungsarbeiten** durchgeführt (insges. **1348 Handarbeitsstunden** und **245 Traktor/Baggerstunden!**)

März 2003:

Das **Kirchengewölbe** wird entrümpelt und das **Dach des Stallgebäudes** beim Widum zugeschalt, um in Zukunft als Depotraum für das Hl. Grab und andere kirchliche Gegenstände Verwendung zu finden.

17. April 2003:

Im Kirchturm werden die in Eigenregie angefertigten **neuen Steigleitern** angebracht.



Grabungen für Wasser und Kanal. (v. links) Dietrich Pepi, Krug Erich, Wett Bernhard, Maurer Dietmar (Fa. Larcher)



Schlägerungen im Pfarrwald

April/Mai 2003:

Die **Kirchen- und Turmfundamente** werden freigelegt und die **Dachwasser-, Frischwasser-, Abwasser- und Drainageleitungen** verrohrt.



Abriss der alten Lärchenschindeln auf der Südseite

18. Juli 2003:

Beginn der **Neu-Eindeckung** des **Kirchenschiff- und Sakristeidaches** durch die Fa. A. Astner aus Münster. 80.000 Lärchenschindeln kommen zum Einsatz.

31. Juli 2003:

Austausch der morschen Verstrebrungen im Kirchturm durch **Leimbinder** der Fa. F. Grüner aus Barwies sowie **Nachziehen der Holznägel** der gesamten Turmkonstruktion.



Sanierung der schadhaften Turmkonstruktion durch die Firma F. Grüner

8. August 2003:

Erneuerung der Wasserspeier durch die Fa. Guggenberger aus Kramsach.

11. August 2003:

Beginn der **Neu-Eindeckung** des **Kirchturms** durch die Fa. H. Moll aus Mellau/Vlbg.

18. Oktober 2003:

Unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung kann die **restaurierte Turmkugel** inkl. Kartusche mit neuen Beigaben **wieder aufgesetzt** werden.



Chronist Ludwig Ascher gibt einen Rückblick über die bisherigen Renovierungsarbeiten, bevor die Turmkugel wieder aufgesetzt wird.

7. November 2003:

Abschluss der Dachdecker- und Spenglerarbeiten sowie Anbringung der **Blitzschutzanlage**.

März 2004:

Mitglieder der drei **Agrargemeinschaften Obermieming, See-Tabland-Zein und Untermieming-Fiecht** schlagen im Pfarrwald unentgeltlich **ca. 200 Festmeter Holz**, dessen Verkaufserlös zur Finanzierung der Renovierungsarbeiten eingesetzt wird. Über 100 Traktorstunden und 140 Motorsägenstunden sind dazu nötig.

14. Mai 2004:

Der Renovationausschuss beschließt, die anfallenden Arbeiten wie folgt an die Bestbieter zu vergeben (Bruttopreise):

- Restauration der Fassade:** Fa. Öhler (Angebot: € 72.960,00)
- Fassadengerüst:** Fa. Mair (Angebot: € 41.448,60)
- Spenglerarbeiten Fassade:** Fa. Moll (Angebot: € 20.562,57)
- Baumeisterarbeiten:** Fa. Grüner (Angebot: € 13.899,49)
- Steinmetzarbeiten:** Fa. Larcher (Angebot: € 19.738,70)

11.-18. Mai:

Einrücken des Turms zur Renovierung der Außenfassade.

24. Mai 2004:

Beginn der Freilegung der original gotischen Turmuhrmalerei und der **Ausbesserung** des schadhafte Putzes am Turm.

17. Juni 2004



Aufseilen der vergoldeten Turmkugel

Bisherige Einnahmen:

| | |
|--------------------------------------|-------------|
| • Privatspenden | € 34.575,10 |
| • Münzsammler Festln | € 25.392,19 |
| • Veranstaltungen | € 5.824,34 |
| • Bausteinaktionen | € 18.006,00 |
| • Vereinskassen | € 8.781,80 |
| • Agrargemeinschaft Barwies | € 5.000,00 |
| • Sparbuchspende Privatperson | € 87.742,80 |
| • Sparbuchspende Pfarre Untermieming | € 69.652,00 |
| • Sparbuchspende Gemeinde Mieming | € 85.000,00 |
| • Zinsen | € 1.612,98 |

Bisherige Ausgaben:

| | |
|--|--------------|
| • Entfeuchtung rund um die Kirche | € 13.121,00 |
| • Turm-Innensanierung, Turm-, Kirchenschiff- und Sakristeidach | € 210.606,67 |
| • Diverse Bauausgaben | € 4.842,92 |
| • Teilzahlungen Architekturbüro Arno Fessler | € 24.000,00 |
| • Beschaffung der Bausteine | € 10.135,94 |

| | |
|----------------------------|---------------------|
| Einnahmen insgesamt | € 341.587,21 |
| Ausgaben insgesamt | € 262.706,53 |

| | |
|--------------------------------------|--------------------|
| KONTOSTAND per 30. April 2004 | € 78 880,68 |
|--------------------------------------|--------------------|

Ansuchen um finanzielle Unterstützung

Im Jahre 2003 haben wir bei den öffentlichen Stellen um Zuschuss für die Renovierung angesucht.

- bei allen Agrargemeinschaften der Gemeinde Mieming
- bei der Bischöflichen Finanzkammer in Innsbruck
- bei der Kulturabteilung des Landes Tirol
- beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Wien

Von den **Agrargemeinschaften Obermieming, See-Tabland-Zein und Untermieming-Fiecht** besteht die **fixe Zusage von je € 40.000,-**. Die Agrargemeinschaft Barwies spendete € 5.300,- (die im Nachhinein gespendeten € 300,- dieser Summe sind in obiger Abrechnung noch nicht enthalten) und im Mai 2004 wurde von der **Agrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent** die Spende von € 2.000,- auf das Renovierungskonto überwiesen.

Die anderen öffentlichen Einrichtungen beteiligen sich mit **je 10%** am Kostenvolumen.

Die Gemeinde Mieming übernimmt **15%** der nachgewiesenen Kosten.

Der **Pfarrkirchenrat Untermieming** hat im Anschluss an eine Vorsprache bei Bischof Dr. Manfred Scheuer bei der Finanzkammer der Diözese Innsbruck ein Ansuchen gestellt, welches zum Ziel hat, entgegen dem diözesanweiten Verkaufsverbot von Kirchengütern zwei Baugründe aus den Pfründen der Pfarre Untermieming verkaufen zu dürfen, wovon die Erlöse für die Kirchenrenovierung, aber auch für die notwendige Sanierung des Frühmesserhauses verwendet würden.

Sobald von diesen Stellen Zuschüsse einlangen, werden sie unverzüglich in die Renovierung investiert.

Und wie geht's weiter?

Die nächsten Renovierungsschritte

Im heurigen Jahr wird die Außenfassade des Turms, des Kirchenschiffes, des Altarraumes und der Sakristei restauriert. Der Turm, der 1498 fertiggestellt worden ist, erhält wieder das original gotische Erscheinungsbild. Die Färbelung der Außenfassade des Kirchenschiffes, des Altarraumes und der Sakristei wird aus der Bauzeit von 1890/1891 wiederhergestellt.

Der äußere Choraufgang wird geschlossen und in die Innenkirche verlegt.

Die neuen Fenster im Altarraum und im Kirchenschiff und die Restaurierung des Emporefensters wurden in Auftrag gegeben.

Geschätzte Kosten der diesjährigen Renovierungsarbeiten inkl.

aller Fenster (Bruttopreis): ca. € 335.000,-
Dazu **zwei wichtige Hinweise:**

• Fensterstiftung

Die neuen Fenster im Altarraum und im Kirchenschiff und die Restaurierung des Emporefensters der Pfarrkirche können gestiftet werden. Es besteht auch die Möglichkeit, halbe Fenster zu stiften.

Diese Aktion läuft bis zum 31. Dezember 2004, da die Firma Tiroler Glasmalerei in Innsbruck, die bereits 1891/92 die originalen Kirchenfenster gefertigt hat, die Namen der SpenderInnen braucht.

Die SpenderInnen erhalten eine Widmung am Fenster.

Stiftung Altarraumfenster mit figuraler Darstellung:

€ 5.820,-

Stiftung Altarraumfenster ohne figurale Darstellung:

€ 5.268,-

Stiftung Kirchenschiffenster:

€ 7.272,-

Stiftung der Restaurierung des Emporefensters an der Westseite:

€ 14.112,-

Der Grundrissplan mit den Fenstern wird im Schaukasten am Kirchplatz ausgestellt und liegt in den Pfarrbüros Untermieming und Barwies sowie im Gemeindeamt Mieming während der Amtsstunden zur Einsicht und Stiftung auf.

Nur die gestifteten Fenster werden mit einer Widmung der SpenderInnen versehen; alle anderen sakralen Dinge erhalten keine Widmung.

• Haussammlung

In der gesamten Gemeinde Mieming ist für den Zeitraum von Mitte September bis Ende November 2004 eine sog. Haussammlung geplant.

Genauere Informationen über die Durchführung der Haussammlung werden in der Gemeindezeitung im September bekannt gegeben.

Wir danken ...

- **allen**, die durch ihr positives Denken und Reden ein gutes Klima für diese große Renovierung schaffen
- **allen**, denen es ein Anliegen ist, dass auch in Zukunft christliches Leben in Mieming gemeinschaftlich erfahrbar ist
- **allen**, die in irgendeiner Weise persönlich Hand anlegen

Wir bitten ...

alle auch weiterhin um ihre **großherzige Unterstützung** und ihre **wertvolle Mithilfe** bei unserem Jahrhundertprojekt.

Für den Renovierungsausschuss
Obmann Bürgermeister: Dr. Siegfried Gapp
Pfarrer: Mag. Lic. Herbert Traxl

Fotos: Ludwig Ascher

Erdgas ist auch in Mieming auf Erfolgskurs

Sparen mit dem Naturprodukt Erdgas

Das rege Interesse an Erdgas ist ungebrochen. Die TIGAS hat im vergangenen Jahr eine Stichleitung von Mötztal auf das Mieminger Plateau errichtet und mit dem Aufbau eines flächendeckenden Erdgasnetzes begonnen, das heuer und in den nächsten Jahren den Anschlusswünschen entsprechend zügig weiter ausgebaut wird. Zahlreiche Haushalte und Gewerbebetriebe in Mieming haben bereits ihre Wärmeversorgung auf Erdgas umgestellt. Erdgas wird hauptsächlich zum Heizen, Warmwasserbereiten und Kochen eingesetzt. Es kann auch als Kraftstoff in Erdgasfahrzeugen verwendet werden. Günstige Erdgaspreise, niedrige Anschlusskosten und attraktive Förderungen der TIGAS und des Landes Tirol runden das positive Bild von Erdgas ab.

Erdgas bietet sowohl in einem Neubau als auch bei einer Heizungsmodernisierung viele Vorteile. Gasgeräte sind einfach zu bedienen, sparen durch ihre kompakte Bauweise Platz und können wegen ihrer sauberen und geräuscharmen Betriebsweise nicht nur im Keller, sondern auch im Wohnbereich oder im Dachgeschoss aufgestellt werden. Zudem kann der Aufstellungsraum auch für andere Zwecke genutzt werden. Gasverbrauchseinrichtungen passen sich dem Wärmebedarf ohne Verzögerung an, erreichen hohe Wirkungsgrade und bieten in Verbindung

mit modernen Regeleinrichtungen ein hohes Maß an wirtschaftlichem Heizkomfort. Erdgas gelangt ohne Belastung der öffentlichen Verkehrswege unterirdisch direkt zum Verbraucher. Es braucht nicht bestellt und gelagert werden. Der Brennstofflagerraum entfällt. Die Abgase aus Erdgasfeuerungen sind praktisch frei von Schwefeldioxid, Rauch und Ruß. Auch die Emissionen von Stickoxiden und Kohlendioxid sind vergleichsweise gering. Im Gegensatz zu anderen Brennstoffen ermöglicht Erdgas eine sinnvolle Nutzung der Brennwerttechnik. Bei Brennwertgeräten wird der im Abgas vorhandene Wasserdampf an zusätzlichen Heizflächen kondensiert und damit die im Abgas enthaltene Wärme genutzt. Der Energieverbrauch und damit die Energiekosten sinken dadurch gegenüber Heizgeräten mit herkömmlicher Technik um bis zu 11%, gegenüber alten Kesselanlagen um rund 40%. Zudem ermöglichen die niedrigeren Abgastemperaturen bei Brennwertgeräten besonders einfache und preisgünstige Lösungen für die Abgasabführung.

Förderungen 2004:

Eine Umstellung auf Erdgas bietet sich derzeit besonders an. Neben zahlreichen Verwendungsvorteilen beim Einsatz von Erdgas erhalten Sie jetzt eine "Umstellprämie" in Höhe von € 400,- (inkl. USt.). Zudem gewähren wir bei

Einbau eines Erdgas-Brennwertgerätes einen "Energiesparbonus" in Höhe von € 300,- (inkl. USt.). Bei zentral beheizten Mehrfamilienhäusern gewähren wir eine Umstellprämie von € 200,- (inkl. USt.) und bei Einbau eines Erdgas-Brennwertgerätes einen Energiesparbonus von € 150,- (inkl. USt.) je angeschlossene Wohn- oder Geschäftseinheit für bis zu 20 Wohn- oder Geschäftseinheiten.

Landeswohnbauförderung:

Bei Anbringung einer verbesserten Wärmedämmung als Grundvoraussetzung wird der Einbau eines Brennwertgerätes (mit Niedertemperaturverteilung) zusätzlich gefördert.

Landesförderung - Wohnhaussanierung:

Förderung des Einbaues von Erdgasheizungen in Objekte, die älter als 10 Jahre sind. Im Rahmen der bis 31.12.2004 befristeten Sonderförderungsaktion "Ökobonus" wird ein Zuschlag zur herkömmlichen Wohnhaussanierungsförderung im Ausmaß von 5 Prozentpunkten gewährt. Dadurch erhöht sich der einmalige Zuschuss auf 20% und der Annuitätenzuschuss auf 30% der förderbaren Sanierungskosten.

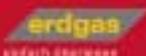
Für alle, die sich näher für Erdgas interessieren, stehen die Kundenberater der TIGAS gerne unter der kostenfreien Kunden-Serviceline **0800/828 829** und das Internet: www.tigas.at zur Verfügung.

Heizen mit Erdgas spart Kohle.



Erdgas ist wirtschaftlich und spart Energiekosten.

Mit einer Erdgasheizung sparen Sie Energie und somit jede Menge Geld. Erdgas ist ein natürliches, erneuerbares Energieprodukt, das sich durch seine hervorragende Wirtschaftlichkeit auszeichnet. Erdgas ist ein sauberes, umweltfreundliches und kostengünstiges Heizmittel. Erdgas ist ein natürliches, erneuerbares Energieprodukt, das sich durch seine hervorragende Wirtschaftlichkeit auszeichnet. Erdgas ist ein sauberes, umweltfreundliches und kostengünstiges Heizmittel.



Siamo stati a Riva - wir waren dort!!

Siamo stati a Riva – wir waren dort !!
Kurz war er, unser erster Besuch bei der Partnerschule, aber heftig!!

Am Freitag Vormittag, den 14.5.04, sind wir mit allen unseren 41 ItalienischschülerInnen, unserem Direktor Reinhard Wieser und 4 Begleitlehrern aufgebrochen, um die Schüler unserer Partnerschule in Riva am Gardasee kennenzulernen. Die Aufregung war verständlicherweise groß, da seit November eifrig hin- und hergeschrieben wird, e-mails ausgetauscht und sms geschrieben werden. Und daher war das persönliche Kennenlernen schon sehr spannend!

Mit großer Herzlichkeit wurden wir in den 2 Tagen durch ein reichhaltiges Programm geschleust: eine Schifffahrt nach Limone auf einem sehr stürmischen See bei Sonnenschein, ein gemeinsames Pizzenessen (120 Schüler – für Unterhaltung war gesorgt!), ein Museumsbesuch am nächsten Morgen bis hin zum Höhepunkt: ein für uns organisiertes Schulfest an der **Scuola Media Damiano Chiesa**. Die Anwesenheit des Bürgermeisters von Riva und des Landesschulinspektors für das Trentino war für uns ein Beweis der großen Wertschätzung dieser Schulpartnerschaft mit unseren italienischen Freunden.

Kontakte wurden geknüpft, Erfahrungen ausgetauscht und Pläne für die Vertiefung der Schulpartnerschaft / gemellaggio geschmiedet.

Die Buskosten wurden zu 80% von der Tiroler Landesregierung übernommen, die Schulpartnerschaften mit dem Trentino in dieser Weise unterstützt. 10% haben die Schüler in einer Abendveranstaltung selbst "verdient", die fehlenden 10 % wurden von der Raika-Mieming zur Verfügung gestellt, der an dieser Stelle aufrichtig gedankt sei für ihre Sponsortätigkeit. Nun steht im kommenden Schuljahr die Gegeneinladung ins Haus, worauf sich heute schon alle freuen.

Wie begeistert unsere Schüler waren, mögen einige Auszüge ihrer schriftlichen



Äußerungen zu der Aktion zeigen, alles anzuführen, würde Seiten füllen!

Barbara Riser

Ganze 2b: *Ich hätte mir nie vorstellen können, dass der Gardasee so groß ist. Als wir uns das erste Mal mit unseren Brieffreunden getroffen haben, waren wir alle sehr aufgeregt... Es war ein tolles Erlebnis!*

Denise 2b: *..die Häuser in Riva haben alle verschiedene Farben und das sieht sehr witzig aus. Als wir nach Hause gefahren sind, das war sehr schade!*

Daniel 2b: *... Unsere Brieffreunde waren sehr laut, trotzdem freue ich mich schon sehr darauf, wenn sie zu uns kommen...*

Jasmin 2b: *Ich finde es toll, dass unsere Lehrerinnen sich so bemüht haben und dass das Fach Italienisch angeboten wird...*

Viktoria M. 2b: *..Ich würde gerne in Riva wohnen, denn es ist dort wirklich sehr beeindruckend...*

Julia 2a: *..dieses Erlebnis werde ich nie vergessen..*

Daniela 2a: *Es war wunderschön: die Palmen, gemischt mit Blumen, die es bei uns nicht gibt, der See, der in der Sonne leuchtete und ...das tolle Schulfest, es hat sich gelohnt, nach Riva zu fahren*

Bianca 2b: *Riva war total geil...als ich meine Brieffreunde Giorgia und Francesco das erste Mal sah, war ich total sprachlos...also Riva war ein Traum*

Stefanie 2b: *..das Treffen mit den Brieffreunden war sehr lustig...die Schule dort ist viel größer, da könnte man sich leicht verlaufen..*

Hannah 2b: *..Sehr beeindruckt war ich vom Gardasee, weil er so blau wie das Meer ist. Begeisterung erfüllte mich allerdings auch in der Schule...es war wirklich ein tolles Erlebnis...*

Stefan 2b: *..als die ital.Schüler kamen, kam auch mein Brieffreund, aber dieser war*

nicht sehr gesprächig, zum Glück gab es einen anderen, der sehr viel redete...

Judith 2a: *..schade, dass wir nicht länger als zwei Tage geblieben sind.*

Viktoria S. 2a: *...das erste Treffen mit meiner Brieffreundin war sehr interessant, wir hatten uns viel zu erzählen...ich freue mich schon, wenn sie zu uns nach Mieming kommen und wir dann wieder zu ihnen nach Riva!*

Sabrina 2a: *Das Treffen war sehr lustig, weil wir schon ein bisschen Italienisch können und sie ein bisschen Deutsch...es war einfach toll...ein Dank an die Lehrer*

Hannes 2a: *..alles zusammen war lustig und cool...ich freue mich schon, wenn sie kommen*

Martin 2b: *..mein Eindruck von meinem Brieffreund ist sehr gut.*

Dominic 3a: *...die Nacht war sehr unruhig, so wie die Schüler!...das Museum war sehr interessant, wir konnten viele Versuche machen...also jederzeit wieder!*

Lisa 3a: *..manchmal waren schon seltsame Situationen dabei, z.B. als wir unseren Brieffreunden vorgestellt wurden...das Schulfest war das beste...*

Mathias 3b: *Mir gefiel die Fahrt super, allein schon die Anreise war wunderschön: besonders die vielen Obstbäume und die anderen Berge als bei uns gefielen mir sehr gut...als wir die Jugendherberge bezogen, bekamen wir zuerst einen Schrecken, doch der blieb nicht lange...die Pizza schmeckte sehr gut...leider fuhren wir viel zu früh nach Hause*

Christof 3b: *..wir hatten zwar wenig Zeit für alles, aber es war interessant und cool*

Patricia 3a: *..es war cool! Schön, dass wir es geschafft haben, Freundschaften herzustellen und dann auch noch hinzufahren...es war ein Traum..der Abschied war viel zu früh.*



Bilanz der Erwachsenenschule

(hc) Im Rahmen der Erwachsenenschule wurden im zu Ende gehenden Schuljahr 2003 / 2004 insgesamt 29 Kurse angeboten, wovon 23 zustande kamen. Insgesamt 200 Interessierte und Wissbegierige nützten das vielseitige Programm zur Fort- und Weiterbildung, was einem Schnitt von knapp 9 Besuchern pro Kurs entspricht. Neun der 23 Kurse wandten sich gezielt an die Jugend der Plateaumeinden und boten den Kindern und Jugendlichen attraktive Möglichkeiten zur anspruchsvollen Freizeitgestaltung.

Wir sagen allen KursleiterInnen ein herzliches Dankeschön für die gelungene Zusammenarbeit und den großartigen Einsatz über das ganze Jahr, wünschen allen Freunden der Erwachsenenschule erholsame Sommerferien und freuen uns auf ein Wiedersehen im September, am Beginn des kommenden Schuljahres 2004 / 2005, dessen Programm Ihnen Ende August mittels Postwurfsendung zugesandt wird.

SR Gerhard Grasser &
VD Hans-Christian Ringer

Übersicht zum Kursangebot 2003 / 2004

| Nr. | Titel der Veranstaltung | Durchführung | Zielgruppe Kinder+Jug. | Zielgruppe Erwachsene | Summe Teilnehmer |
|-----|--------------------------------------|--------------|------------------------|-----------------------|------------------|
| 1 | Ballett für Kinder | ja | + | | 14 |
| 2 | Fitness v. der Stange | ja | | + | 3 |
| 3 | Callanetics | ja | | + | 9 |
| 4 | Yoga | nein | | + | - |
| 5 | Volleyball f. Jugendl. | ja | + | | 12 |
| 6 | EDV für Einsteiger | ja | | + | 10 |
| 7 | EDV für Junggebl. | ja | | + | 9 |
| 8 | Englisch für Wieder. | nein | | + | - |
| 9 | Französische Konvers. | nein | | + | - |
| 10 | Töpfern | ja | | + | 7 |
| 11 | Kleinskulpturen mit Naturstein | ja | + | | 5 |
| 12 | Ballett für Kinder | ja | + | | 12 |
| 13 | Fitness v. der Stange | ja | | + | 5 |
| 14 | Callanetics | ja | | + | 8 |
| 15 | Progr. Muskelentspannung n. Jacobson | ja | | + | 4 |
| 16 | Volleyball f. Jugendl. | ja | + | | 12 |
| 17 | EDV (Teil 2) | nein | | + | - |
| 18 | Töpfern | ja | | + | 14 |
| 19 | Schnupperk. Klettern | ja | + | | 12 |
| 20 | Schnupperk. Klettern | ja | + | | 10 |
| 21 | Ballett für Kinder | ja | + | | 13 |
| 22 | Fitness v. der Stange | ja | | + | 4 |
| 23 | Callanetics | ja | | + | 7 |
| 24 | Yoga | ja | | + | 5 |
| 25 | Volleyball f. Jugendl. | ja | + | | 10 |
| 26 | EDV für Einsteiger | ja | | + | 7 |
| 27 | Nordic Walking | nein | + | + | - |
| 28 | Italienisch Grundkurs | ja | | + | 8 |
| 29 | Französisch f. Kinder | nein | + | | - |

Sasser & Co

(egk) Wie einigen schon bekannt, eben wurde ein 18-jähriges deutsches "Milchgesicht" als Sasser-Entwickler ausgeforscht, zugegebenermaßen ein hochintelligenter Mensch.

Zur Historie: Microsoft findet ein Sicherheitsleck in der eigenen Software und stellt ein "Hotfix" ins Internet. Das "Milchgesicht" liest das, findet das Leck und schreibt gleich den "Sasser" genannten Wurm/Virus. Der dringt einfach über oben genanntes Loch (exakt gesprochen "Port") in beliebige Computer ein und beginnt sofort IP-Adressen en masse zu generieren und versucht, übers Netz in weitere Rechner über den angesprochenen Port wieder einzudringen und sich so weiterzubreiten. Da mit der Zeit dieses Generieren alle Ressourcen eines Computers zu 100% ausnutzt und der Dienst, der hinter dem Eindringport gelaufen ist, dabei abstürzt, fährt sich das System nach einem Countdown von selbst früher oder später runter.

Zur Therapie: Entweder Sie gehen auf die Homepage www.microsoft.de. Dort finden sie Folgendes :



folgen Sie den Aufforderungen und Sie sind geschützt. Oder Sie besuchen die Homepage www.windowsupdate.com und drücken nach einiger Zeit Updates suchen. Dann erlauben Sie Microsoft die wichtigen Windowsupdates auf Ihrem Computer zu installieren.

Schon infiziert? Dann gibt's nur noch die Möglichkeit, die "Hotfixes" und den "Wurm-Entferner" sich per CD zu holen und den infizierten Computer wieder zu desinfizieren – diese CD schickt Microsoft auch gratis zu – Anforderungsmöglichkeit per Internet www.microsoft.de

Bei Fragen, Anregungen, oder, falls gar der Wunsch erwacht, die IT-Ecke mitzugestalten, so schreibt an folgende E-mail-Adresse: edvgemz_mieming@hotmail.com, oder schriftlich an die Gemeindezeitung – Antwort wird garantiert.

ERWACHSENENSCHULE
MIEMINGER PLATEAU
 MIEMING - OBSTEIG - WILDERMIEMING
 LEITUNG: VD Hans Christian Ringer & SR Gerhard Grasser
 Tel.: 05264 / 5182 oder 5698
 E-mail: hc.ringer@newsclub.at
 BANKVERBINDUNG: RAIKA MIEMINGER PLATEAU
 BLZ 36276 - KONTO-NR. 24612

Markttag am Pfingstsamstag



Foto: Ascher

Käse, Schinken, Gemüse, Wein, Champagner und viele Köstlichkeiten wurden von unseren Freunden aus Limas zum Frühjahrsmarkt am Pfingstsamstag angeboten. Es war wieder ein voller Erfolg. Ein herrlicher Sonntag mit gemeinsamer Wanderung am Plateau und der gelungene Ausklang am Ed.-Wallnöfer-Schießstand rundeten den Besuch ab.

IT-Lexikon:

Hotfix = Von Microsoft entwickeltes Programm zur Behebung der eigenen Softwarefehler

Port = jeder Computer hat 1000de Ports (= Türen) über die Computer befähigt sind, miteinander zu kommunizieren – eine Firewall kontrolliert diese Ports, öffnet und sperrt diese

Firewalls = »Feuerwand«, ist eine Einrichtung, die verhindert, dass Zugriffe auf ein Netzwerk von Computern oder einzelne Computer von einem anderen Netzwerk (meist Internet) getätigt werden

Ressourcen = Gesamtkapazität eines Rechners

Laut nachgedacht...

(hc) Zu Pfingsten kam ich eine Viertelstunde zu früh zum Sonntagsgottesdienst und das brachte mich in Verlegenheit. Ich setzte mich auf eine Bank beim Brunnen vor der Kirche und wartete. "Wenn mich jetzt jemand so dasitzen sieht, meint er bestimmt, ich bin ein fauler Kerl und habe nichts zu tun!", schoss es mir durch den Kopf. Wäre ich aber am Gardasee, würde ich mit ruhigem Gewissen einen solchen Platz aufsuchen, um Sonne und Aussicht zu genießen. Warum fühle ich mich so eigenartig, wenn ich

mir diesen Luxus daheim, an einem der wunderschönen öffentlichen "Platzln" mit Blick auf die beeindruckende Kulisse der Mieminger Kette gönnen möchte? Eine Mutter und ihre Tochter waren auch zu früh gekommen. Sie nahmen neben mir Platz und wir unterhielten uns. Und das tat gut, das war vielleicht so wie früher, als sich die Leute, wie oftmals behauptet wird, noch regelmäßig Zeit für einen "Hoangart" nahmen und nicht so im Stress waren wie heutzutage.



Mieming bietet viele schöne Plätze zum Verweilen – nicht nur den Gästen

Foto: HC Ringer

Die Bergwachteinsatzstelle Mieming sucht Mitglieder

Interessierte Frauen und Männer ab 16 Jahren können sich gerne beim Bezirksleiter melden.

Wir bieten: eine fundierte Ausbildung in diversen Landesgesetzen, eine sinnvolle interessante Freizeitbeschäftigung, Kameradschaft sowie die Möglichkeit, aktiv am Naturschutz teilzunehmen.

Ginther Elmar - Bezirksleiter Tiroler Bergwacht
Lenzenangerweg 24, 6464 Tarrenz
Mob. 0664/624305, e-mail: ginther.elmar@aon.at

Als sie noch mit Schaufeln wühlten



Karikatur Gerhard Strizel

(hc) Umgangssprachlich werden die bei Prozessionen verwendeten Podeste, auf denen üblicherweise Heiligenfiguren mitgetragen werden, "Fargelen" genannt. Bei der Isidoriprozession, die heuer am 4. Juli in Untermieming stattfinden wird, sitzen dort oben wie immer zwei Buben. Eine ehrenvolle Aufgabe, obwohl es bestimmt nicht einfach ist, in den traditionellen Gewändern ruhig still zu sitzen und nicht zu wackeln, selbst wenn die Hitze beinahe unerträglich erscheint. Es ist schon einige Jahre her, dass die beiden Cousins auf dem Foto zu diesem Dienst eingeteilt waren. Ihre Väter Paul und Robert haben aufgrund ihres vielseitigen Engagements den gemeinsamen Familiennamen zu einem prominenten Namen



auch außerhalb unserer Heimatgemeinde gemacht. Längst sind die Knaben selbst zu Vätern herangewachsen und in die Fußstapfen ihrer Väter getreten. Die beiden haben viel gemeinsam, beide sind erfolgreiche Unternehmer geworden, sie sind verdienstvolle Mitglieder unserer Feuerwehr, gesellig und außergewöhnlich erfolgreich in einer Sportart, bei der es auf eine ruhige Hand und ein treffsicheres Auge ankommt.

Haben Sie die gesuchten Personen anhand des Fotos und der Kurzbeschreibung erkannt?

Wenn ja, teilen Sie es ihnen doch beim nächsten Treffen mit!

LÖSUNG der letzten Ausgabe:

Das in der Maiausgabe beschriebene Mädchen war übrigens die Geschäftsfrau Notburga Perkhofer aus Barwies.

Wissenswertes zum Sommerbeginn aus der Apotheke

(pk) Die Sonne stimmt uns positiv, regt die Blutzirkulation an, vermittelt die für den Knochenaufbau wichtige Vitamin D-Bildung und gibt uns die begehrte Bräune.

Das Sonnenlicht besteht neben dem sichtbaren Licht und dem Infrarotanteil (Wärmestrahlen) aus ca. 4% Ultraviolettstrahlen der Sorten A und B.

UV ist für uns nicht sichtbar, trifft sie aber auf empfindliche und ungeschützte Haut, so schädigt sie die Strukturen der Oberhaut und Lederhaut. **UV-A** dringt durch die ungeschützte Oberhaut bis in die Lederhaut vor. Langzeitschäden des Kollagen und Elastin in der Haut führen zu frühzeitiger Hautalterung und Trockenheit.

UV-A Strahlung kann die sogenannte Mallorca - Akne auslösen und erzeugt starken Juckreiz auf öligen Hautpartien. Verantwortlich sind entweder zu reichlich fließendes Talgdrüsensekret, Fett und Emulgatoren aus kosmetischen

Zubereitungen (z.B. auch Sonnenschutzmittel).

Gegenmaßnahmen: Umstellung der Körperpflege auf Gele bei Reisen in den Süden und UV-A Schutz nach australischem Standard (d.h. über 90% Filterwirkung)

Eine weitere, sehr häufig gleich zu Beginn der Sommersaison auftretende Hauterscheinung ist ein stark juckender Ausschlag mit kleinen Bläschen und Pusteln. Grund: Die winterblasse Haut hat sich noch nicht an die starke Sonnenbestrahlung gewöhnt.

Schutzmaßnahmen: Hoher Lichtschutz (A+B) mit vorbeugenden Gaben einer Antioxidantienmischung, die Karotin, Vitamin C+E und Selen enthält. (Beginn der Einnahme 1 Monat vor den ersten Sonnenbädern).

Das **UV-B** startet die Bildung der begehrten Bräune in der Tiefe der Oberhaut.

Zu wenig Schutz schädigt das Zentrum der Zellen.

Neue Entwicklungen in den Sonnencremes, helfen Schäden und abgestorbene Zellen beschleunigt zu beseitigen, die Abwehrbereitschaft wieder herzustellen und derart vor Langzeitfolgen (u.a. Hautkrebs) zu schützen. Auch hier bewährt sich die zusätzliche Hilfe in Form der vorgenannten Kombination von Vitamin C, E, Betacarotin und Selen.

Wie genieße ich die Sonne richtig?

- Sonnenschutzmittel 20-30 Minuten vor dem Sonnenbad auftragen, damit der Sonnenschutz seine volle Wirkung entfalten kann!
- Nasenrücken, Ohren, Unterlippe, Schultern, Kinn und Fußrücken besonders gut schützen!
- Sich rechtzeitig vor Antritt des Sonnenurlaubs mit ausreichendem Sonnenschutz eindecken! (Faustregel für Erwachsene: pro Ganzkörperanwendung werden 25ml Sonnenmilch oder Sonnenegel, bzw. 20ml Spray benötigt.)

Kletterklub Mieming

Obwohl die Ski- Tourenzeit erst kurz vor Weihnachten richtig begann, konnten wir mehr als 30 Touren organisieren.

Wie jedes Jahr beginnen wir im Dezember mit einer Piepsübung. Sie ist sehr wichtig, denn bei einem Lawinenabgang soll jeder wissen wie er sich verhalten soll und das Lawinensuchgerät einigermaßen beherrschen.

Viele Touren führten auf die Simmeringalm und in das Lehnberggebiet (Wank, Stöttlör, Grünsteinscharte und Hölltör). Etwas Besonderes im heurigen Winter war die Abfahrt vom Hochplattig zum Stöttl und vom Karkopf zum Straßberg.

Auch die Abfahrt vom Pirschkogel bis nach Stams mit 1000 Höhenmeter im Pulverschnee zählte zu den Highlights in der heurigen Saison.

Anfangs April wurden wieder die Bikes aus dem Keller geholt und zu den Schitouren mischten sich die ersten Fahrradausflüge. Eine Herausforderung war die Fahrt von Mieming über den Brenner nach Bozen und weiter bis zum Kalterer See. Acht Mitglieder vom Kletterklub haben bei dieser Fahrt teilgenommen. Organisiert wurde diese Tour mit 182 km und 1240 Höhenmetern von Reichhold Thomas vom Gasthaus Fernblick.

Sobald der Frühling erwacht und das Grün langsam aus dem Boden sprießt, können sich nur noch wenige zu Schitouren im Hochgebirge auffaffen.

Die letzte führte acht Vereinsmitglieder in den Pfingstfeiertagen auf den höchsten Berg Österreichs, den 3798 m hohen Großglockner. Vom Lucknerhaus, oberhalb von Kals im Osttirol marschierten wir um 5:30 Uhr los. Die Route führte über die Stüdlhütte hinauf zur Herzog-Johannhütte (3464 m) und weiter zum Gipfel. Unzählige bergbegeisterte Schitourer drängen sich mit Steigeisen im Wirrwarr von Sicherungsseilen entlang des Grates. Nach langen Wartezeiten bei den Schlüsselstellen (die schwierigsten Stellen) erreichten wir um 12.00 Uhr endlich den höchsten Punkt Österreichs. Vom Westen näherte sich eine Schlechtwetterfront, und so konnten wir uns nicht lange am Gipfel aufhalten.

Die herrliche Frühjahrstour mit einer langen Firnfahrt bis hinunter ins Tal war ein gebührender Abschluss nach einer erfolgreichen Schisaison.

Die Schier wurden das letzte Mal eingewacht und im Keller verstaut. Die Fahrräder und die Kletterausrüstung sind nun im Einsatz und alle freuen sich wieder auf ereignisreiche Sommer- und Herbstausflüge. Martin Ruech

Juniorcup 2004 – ein jährliches Highlight in Zusammenarbeit mit der Raika

(Florian Thaler, Schüler) Am Donnerstag, den 27. Mai war der Juniorcup in Barwies. Wegen des wechselhaften Wetters wurde er in die Turnhalle der Barwieser Volksschule verlegt. Der Juniorcup hatte drei Disziplinen, die erste war Volleyball, die zweite Fußball und die dritte Handball. Jedes Match war spannend bis zum Ende. Es waren bei jedem

Spiel zwei Teams mit drei bis vier Spielern. Die Teams wurden immer neu zusammengestellt. Julian Maurer und Franz Eder waren die Sieger, die unsere Schule bei der nächsten Runde gegen die Gewinner der anderen Schulen in Imst vertreten werden. Deshalb stehen unsere Chancen echt gut!



Die Teilnehmer mit dem Spielleiter Gerd Schaber von der Raiffeisenkasse Mieminger Plateau

Foto: HC Ringer

Manuel Ruech, das Supertalent in den Reihen des TC Raika Mieming

(hc) Während manche Altersgenossen zu Hause fest aufpassen, dass niemand den Fernsehapparat klaut, trainiert der achtjährige Manuel aus Fiecht eifrig am Tennisplatz. Natürlich kommt es ihm dabei zugute, dass er mit seinem Vater Klaus einen Spitzencoach und Trainingspartner zur Verfügung hat, denn der ist immerhin die unumstrittene Nummer 1 der heuer in der Bezirksliga noch ungeschlagenen "Golden Boys", der Seniorenmannschaft des TC Raika Mieming. Aber dieser Vorteil würde ihm nichts nützen, wenn er nicht selbst so fleißig trainieren würde. Nicht nur die Mitglieder des eigenen Vereins, auch die Spieler der Gastmannschaften zeigen sich von seiner großartigen Technik tief beeindruckt und prognostizieren ihm eine erfolgreiche Zukunft.

Der elegante, weiße Sport hat sich längst vom Elite- zum Breitensport für die ganze Familie gewandelt. So kostet das Kinder-Abo für eine ganze Saison auf den von Platzwart Hermann Neuner bestens gepflegten drei Sandplätzen des

TC Raika Mieming in Untermieming lediglich € 22 – verglichen mit dem Preis einer Tageskarte in einem großen Skigebiet nimmt sich dieser Betrag doch recht bescheiden aus!



Wenn der Manuel so weitermacht, wird aus ihm bestimmt noch ein ganz Großer!

Foto: HC Ringer

Wirtschaft im ZOOM

von Monika Krabacher

Der größte Arbeitgeber der Gemeinde Mieming ist das Hotel Schwarz. Vom Landgasthof zum Alpinen Wellness Resort! Im Gespräch mit Franz Pirktl.



Wie alt ist eigentlich das so genannte Stammhaus deines Betriebes?

Es gibt eine Urkunde von 1694. Es wurde damals von der Familie Hirn erbaut. Am Ende des 19. Jahrhunderts kauften es die Schwestern Schwarz. Sie hatten selbst keine Kinder, mein Vater wuchs aber bei ihnen auf und erbt nach ihrem Tod die Landwirtschaft.

Seit wann ist dieses Haus ein Gastbetrieb?

Meine Eltern eröffneten 1954 ein Landgasthaus mit 25 Betten. In unserem Speisesaal hatten wir insgesamt 70 Sitzplätze. Wenn wir einen Reisebus zur Übernachtung bekamen, mussten wir den "Locher Hof" dazu mieten.

Wann hast du den Betrieb übernommen?

Nach dem Tod meines Vaters musste ich als 17-Jähriger ins kalte Wasser springen und das Gasthaus übernehmen. Meine 7 Schwestern halfen mir zwar in Notsituationen, meine Mutter kochte noch bis 1976 und begründete auch unseren Ruf als gutes Speiselokal.

Hattest du damals schon Ausbaupläne?

1973 heiratete ich meine Frau Martha und mit ihrer Unterstützung begann ich bald mit dem intensiven Ausbau. Zuerst wurde das Stammhaus renoviert und 1980 schon unser erster Baufortschritt mit dem Obstgartl 1 getätigt.

Den Begriff "Wellness" verwendest du schon lange in deiner Werbung?

Die Menschen wurden immer gesundheitsbewusster und schon 1990 suchten

wir Möglichkeiten, diesem Trend zu folgen und bauten unser Angebot in diese Richtung aus.

1994 entstand das Obstgartl 2. Nun waren wir schon mit "Wellness". 1996 wurde der Bereich mit Angeboten aus dem Fitness- und Schönheitsbereich mit Bädern, Sauna, Massagen usw. erweitert. Um international weiterhin wettbewerbsfähig bleiben zu können, haben wir 2003 mit dem Obstgartl 3 unseren Betrieb nochmals durch eine Investition von ca. 10 Millionen Euro erweitert.

Mit der Errichtung einer Privatklinik bist du noch einen Schritt in Richtung "Gesundheitsurlaub" gegangen?

Neben der ästhetischen Chirurgie bieten wir Fitnesschecks und nun ist auch der bekannte Orthopäde Dr. Gehmacher unser Partner geworden.

Hat sich der Bau des Golfplatzes für dich rentiert?

Ja, und ich bin der Meinung, dass es für uns wichtig ist, dieses Angebot in unserer Werbung anführen zu können. Bei einer größeren Anlage wäre es für Golfer natürlich noch interessanter, hier Urlaub zu machen. Auch liegt Golf im Trend der Zeit, und ich finde es gut, in Tirol solche Zentren zu haben.

Kommt der weitere Ausbau des Golfplatzes?

Ich befürworte selbstverständlich den zusätzlichen Bau eines 18-Lochplatzes. Diesmal soll er im Wald entstehen, da der Forst wegen der verschiedensten Aufforstungsprojekte in Tirol keine Bedenken mehr gegen eine etwaige Rodung hat.

Das GREENVIEH wird auch von der einheimischen Bevölkerung gut angenommen?

Ja, denn mit den Golfern alleine wäre das Lokal kein so großer Erfolg. Wir wollen Wanderer und Radfahrer ebenso wie abends die Einheimischen unterhalten und bewirten.

Du wirbst in deinem Prospekt auch mit der Jagd?

Dies ist nur ein kleiner Teil des Angebotes. Unser Schwerpunkt liegt aber im Gesundheitstourismus.

Was bedeutet Sun Welly Life Club?

Mit diesem Segment haben wir auch ein Angebot für Einheimische geschaffen, die mit einem Abonnement den Wellnessbereich unseres Hauses nützen können.

Wie steht es mit der Auslastung eures Betriebes?

Wir sind sehr zufrieden. Letztes Jahr hatten wir 60 000 Nächtigungen. Das sind statistisch gesehen 260 Tage, an denen alle Zimmer belegt wären bzw. 71,5% Auslastung.

Woher kommen die meisten eurer Kunden?

Wir haben ca. 1/3 Schweizer und 1/3 deutsche Gäste. Der Rest sind Österreicher oder andere Nationalitäten.

Du hast mit 25 Betten, einem Speisesaal für 70 Personen begonnen und 3 Angestellte beschäftigt. Wo stehst du heute?

Wir haben 230 Betten und 280 Sitzplätze. Wir sind seit 1996 ganzjährig offen und beschäftigen 140 Mitarbeiter, von denen ca. die Hälfte auf dem Mieminger Plateau wohnt.

Ihr bildet auch Lehrlinge aus?

Wir haben ca. 20 Lehrlinge im Hotel- und Wellnessbereich.

Du hast bereits deinen Sohn Franz-Josef mit seiner Frau Katharina in deinen Betrieb hereingenommen?

Ich habe meinen Betrieb in eine GesmbH umgewandelt. Somit haben alle meine Kinder die Möglichkeit, im Betrieb Mitbesitzer zu werden und zu arbeiten. Franz-Josef ist schon seit 3 Jahren dabei. Thomas studiert Betriebswirtschaft und ist ebenfalls an unserem Betrieb interessiert. Heidi studiert Medizin und wird ebenfalls die Möglichkeit eines Einstiegs haben.

Was sind deine nächsten Pläne?

Wir gehören zu einer Gruppe von 23 Wellnesshotels im alpinen Raum. Wir möchten die heilende Wirkung der alpinen Kräuter in unserem Gesundheitsbereich anwenden, denn sie gehören mehr zu unserer Identität als asiatische Anwendungen, die momentan gebräuchlich sind.

Vielen Dank für das Gespräch!



Bauunternehmen

Ing. Franz Josef

GRÜNER

BAUMEISTER - ZIMMERMEISTER

Planung

Errichtung

Bauleitung

A-6414 Mieming - Biberseeweg1

Mobil 0664/5217917

Tel: 05264/5951-1 Fax DW 2

GASTHAUS

2. JULI 2004

ab 20 Uhr

Musikanten-Hoangart

Telefon 0660/6500677



PIZZA-BAR

2. JULI 2004

»Tanznacht« im Jo'Si

PIZZA-HOTLINE: 05264/6136

PIZZA BIS 24 UHR!

GASTGARTEN MIT KINDERSPIELPLATZ GEÖFFNET!

FRISCHMARKT PLATTNER

EINE GUTE ADRESSE AM
MIEMINGER PLATEAU

Alles Gute liegt so nah
Nah & Frisch

6414 Obermieming 177

Tel. +43-(0)5264-5236

Fax 5737

stephan.plattner@a1.net

ZWEIGSTELLE TELFS

Obermarktstraße 2

A-6410 Telfs

Tel. 050700-1400

HYPO TIROL BANK



**BANK
CONSULT
INVEST
LEASING**